

NEWSLETTER

- Ausgabe 01-2014 -

- 1. Januar 2014 -

Zitat des Monats

Der Staatshaushalt ist ein Haushalt, in dem alle essen möchten, aber niemand Geschirr spülen will.

Werner Finck, deutscher Kabarettist und Schriftsteller

[» weitere Zitate](#)

Zahl des Monats

777 Euro je Einwohner

Zinsausgaben 2012 auf die deutschen Staatsschulden nach Maastricht-Vertrag

[» weitere Infos zum Thema](#)

Fachbegriff des Monats

Der Begriff des **Budgetrechts** (auch: Etatrecht) ist definiert als das Recht einer Volksvertretung (z.B. Bundestag, Landtag, Kreistag, Stadt-/Gemeinderat), den Haushaltsplan der ... **weiter**

[» weitere Fachbegriffe](#)

Linktipp des Monats

USDebtClock.org

Webseite zu den öffentlichen Finanzen der USA (insb. zu den Staatsschulden)

[» bisherige Linktipps](#)



Neues auf HaushaltsSteuerung.de

*Durch einen Klick auf die Überschrift gelangen Sie zur entsprechenden Seite auf **HaushaltsSteuerung.de**.*

Steuer-Datenbank um BIP-Daten von 2011 erweitert

Die Steuer-Datenbank der kreisfreien Städte von **HaushaltsSteuerung.de** ist Anfang Dezember um die kürzlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder veröffentlichten BIP-Daten des Jahres 2011 ergänzt worden.

Neue Blog-Einträge auf HaushaltsSteuerung.de

Durch einen Klick auf die Überschrift oder „... weiter“ gelangen Sie zum entsprechenden Blog-Eintrag auf **HaushaltsSteuerung.de**.

Steuerzahlerinstitut beleuchtet wirtschaftliche Tätigkeit von Kommunen

Das Deutsche Steuerzahlerinstitut des Bundes der Steuerzahler e.V. hat sich in einem Papier mit der wirtschaftlichen Betätigung von Kommunen beschäftigt. Zwischen 2000 und 2010 hat sich nach den Berechnungen des Deutschen Steuerzahlerinstituts (auf Basis der Statistik) der Anteil der in kommunaler Hand befindlichen Unternehmen (GmbHs, Eigenbetriebe etc.) um mehr als **... weiter**

Neue freiwillige Leistungen nur bei Erreichen des Haushaltsausgleichs

Die kommunale Selbstverwaltung (Art. 28 Abs. 2 Grundgesetz) ist verfassungsrechtlich normiert. Sie umfasst das Recht der kommunalen Vertretungskörperschaften über (neue) freiwillige Leistungen zu beschließen. Selbstverwaltung bedingt eigenverantwortliche finanzielle Gestaltungsspielräume und ist ohne finanzielle Basis nicht möglich. Gleichzeitig impliziert die Übernahme (neuer) freiwilliger Leistungen oder der **... weiter**

Staatsausgaben der großen EU-Länder nach Aufgabenbereichen

In den fünf großen EU-Ländern machen die Staatsausgaben grob geschätzt die Hälfte des Bruttoinlandsprodukts (BIP) aus. Vor diesem Hintergrund ist es besonders interessant zu untersuchen, in welche Aufgabenbereiche diese Staatsausgaben fließen. HaushaltsSteuerung.de hat aus diesem Grund die fünf einwohnerstärksten EU-Länder einer entsprechenden **... weiter**

Steuereinnahmen der EU-Länder im Vergleich

Die Steuereinnahmen stellen eine der wichtigsten Einnahmequellen eines Staates dar. Im Kontext der EU-Staatsfinanzen von besonderem Interesse ist hierbei ein EU-Ländervergleich zur Höhe der Steuereinnahmen. Entsprechende Daten stellt Eurostat für das Jahr 2012 für alle Mitglieder der Europäischen Union (EU) in der Statistik "Hauptsteueraggregate der **... weiter**

Staatsverschuldung und Generationengerechtigkeit

In der öffentlichen Diskussion werden die Begriffe Staatsverschuldung und Generationengerechtigkeit oftmals im selben Atemzug genannt. So wird teilweise argumentiert, dass Staatsschulden per se nicht generationengerecht seien, da sie nachfolgenden Generationen den Schuldendienst in Form von Zinsen und Tilgung aufbürden. Erst ein schuldenfreier Staat entspräche demnach einer generationengerechten Haushalts- und ... **weiter**

Höhe der Zinsen auf die Staatsverschuldung von Deutschland, Österreich und den übrigen EU-Staaten

Die Staatsverschuldung der EU-Staaten nach Maastricht-Vertrag sind regelmäßig Gegenstand finanzstatistischer Analysen. Dies gilt sowohl für die Presseberichterstattung als auch für Analysen auf HaushaltsSteuerung.de. Vergleichsweise selten analysiert wird indes die Zins-Belastung die aus dieser Staatsverschuldung resultiert. Um diese Lücke zu schließen, hat HaushaltsSteuerung.de die Zinsausgaben der EU-Mitgliedsstaaten einer detaillierten Analyse ... **weiter**

Staatsverschuldung in der EU nach Teilsektoren/Ebenen gemäß Eurostat-Statistik

Der Maastricht-Vertrag schreibt vor, dass die Staatsverschuldung der EU-Mitglieder bzw. insb. der Mitglieder des Eurosystems eine Schwelle von 60 Prozent des Bruttoinlandsprodukts (BIP) nicht überschreiten soll. Viele EU-Staaten überschreiten diesen Grenzwert indes (deutlich). Es bedarf folglich einer Reduktion der Höhe der Staatsverschuldung in diesen Staaten. Gleichwohl stellt sich die Frage, ... **weiter**

Zentralstaats-/Bundesverschuldung in der EU im Pro-Kopf-Ländervergleich

Sofern auf EU-Ebene über die Staatsverschuldung diskutiert wird, sind es primär die Zentralstaats- bzw. Bundesregierungen, die ihren Mitgliedsstaat vertreten. Gleichwohl sind diese Zentralstaats- bzw. Bundesregierungen zwar für den größten Teil, nicht jedoch für die gesamte Staatsverschuldung verantwortlich. So liegen z.B. in ... **weiter**

Pro-Kopf-Kommunalschulden im EU-Ländervergleich

Ein traditionell auf HaushaltsSteuerung.de besonders häufig und detailliert analysiertes Thema sind die Kommunal финанzen - dies gilt insb. auch für die Kommunalschulden. Die bisherigen Analysen der Kommunalschulden beschränkten sich indes auf den deutschsprachigen Raum und hier v.a. auf Deutschland. Ebenso interessant ist jedoch auch ein EU-Ländervergleich zur Kommunalverschuldung. Aus diesem Grund hat HaushaltsSteuerung.de die Pro-Kopf-Kommunalschulden der 27 EU-Mitglieder ... **weiter**

Leitbild einer modernen kommunalen Rechnungsprüfung

Das Institut der Rechnungsprüfer hat ein Gutachten mit dem Titel "Leitbild einer modernen kommunalen Rechnungsprüfung - Gutachten zur Bewertung der Beamtenstellen in der kommunalen Rechnungsprüfung" herausgegeben. Mit dem Gutachten wird das Leitbild einer "modernen kommunalen Rechnungsprüfung" dargestellt und begründet, wobei es ... **weiter**

Zugriffsstatistiken von HaushaltsSteuerung.de

Das Internetportal **HaushaltsSteuerung.de** ist stets darum bemüht, seinen Besuchern ein Höchstmaß an Transparenz und Offenheit garantieren zu können. In dieser Newsletter-Rubrik finden Sie daher die aktuellen Zugriffsstatistiken von **HaushaltsSteuerung.de**.

Beginn der hier aufgeführten statistischen Auswertungen ist jeweils der 1. Januar 2013. Die Statistiken der Jahre 2007 bis 2012 finden Sie [hier](#).

Anzahl der Besucher von HaushaltsSteuerung.de:

Monat	Besucher
Januar 2013	66.019
Februar 2013	55.681
März 2013	67.124
April 2013	63.681
Mai 2013	61.098
Juni 2013	56.742
Juli 2013	60.391
August 2013	57.325
September 2013	59.626
Oktober 2013	60.017
November 2013	63.028
Dezember 2013	52.646

Die zehn beliebtesten Seiten auf HaushaltsSteuerung.de:

Seite	Aufrufe
1. Startseite	44.698
2. Lexikon	14.550
3. Abkürzungsverzeichnis	13.231
4. Staatsverschuldung in der EU: Ranking	11.980
5. Staatsverschuldung in Deutschland: Bundesländer	10.926
6. Lexikon: Doppik	10.019
7. Kommunale Haushaltspläne (Doppik)	9.924
8. Eröffnungsbilanzen (Doppik)	8.275
9. Aufsätze	7.893
10. Themen	7.750

Kontakt zu HaushaltsSteuerung.de

Sollten Sie Fragen zum Newsletter von **HaushaltsSteuerung.de** oder zum Internetauftritt selbst haben, können Sie uns gerne kontaktieren. Auch über Anregungen, Lob und Kritik Ihrerseits freuen wir uns sehr.



Andreas Burth

Anschrift:
Marschnerstr. 31c
22081 Hamburg

E-Mail:
andreas.burth@haushaltssteuerung.de



Dr. Marc Gnädinger

E-Mail:
marc.gnaedinger@haushaltssteuerung.de